



# Regierungsrat des Kantons Uri

## Auszug aus dem Protokoll

30. September 2025

**Nr. 2025-606 R-330-21 Kleine Anfrage Franz Gisler, Schattdorf, zu «Der Muni Max kommt in den Kanton Uri»; Antwort des Regierungsrats**

### I. Ausgangslage

Am 2. September 2025 hat Landrat Franz Gisler, Schattdorf, eine Kleine Anfrage zu «Der Muni Max kommt in den Kanton Uri» eingereicht.

Landrat Franz Gisler stellt fest, dass im Nachgang zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025 im Kanton Uri nicht nur über den neuen Schwingerkönig, sondern mindestens so ange-regt über den Muni Max diskutiert werde, der die Menschen am ESAF 2025 begeistert habe. Laut Medienberichten seien für die weitere Nutzung des Muni Max sechs Angebote eingereicht worden. Nach sorgfältiger Prüfung sei nun die Wahl auf den Kanton Uri gefallen, was nach Meinung von Landrat Gisler grundsätzlich eine sehr positive Meldung sei. Landrat Gisler gratuliert den involvierten Per-sonen aus Uri zu diesem Erfolg.

Vor dem Hintergrund des von der Regierung sowie den Gemeinden erarbeiteten und vom Landrat kürzlich absegneten Spar- und Massnahmenpakets zur Stabilisierung der Staatsfinanzen stellen sich Landrat Gisler im Zusammenhang mit dem Kauf des Muni Max jedoch einige Fragen. Er bittet den Regierungsrat, diese zu beantworten.

### II. Vorbemerkung

Der Kauf des «Muni Max» bzw. neu: von «Max der Uristier» ist eine private Initiative des Vereins «Max der Uristier». Dem Vorstand des Vereins gehört auch Landammann Christian Arnold an. Den-noch ist der Kanton bisher nicht in das Projekt involviert.

Da ein Grossteil der Fragen nicht im Zuständigkeitsbereich des Kantons, sondern des Vereins «Max der Uristier» liegt, wurden die Auskünfte des Vereins eingeholt. Sie sind in die Antwort des Regie-rungsrats eingeflossen.

Landammann Christian Arnold und Bildungs- und Kulturdirektor Georg Simmen waren im Ausstand, als der Regierungsrat die Kleine Anfrage behandelte.

### III. Antwort des Regierungsrats

#### 1. a) *Wie wird der Kauf von 1.85 Mio. Franken finanziert?*

Der Kaufpreis für den Muni Max beträgt laut Verein 1.2 Mio. Franken. Die weiteren Kosten sind für Transport, Wiederaufbau, Innenausbau, Wetterschutz usw. vorgesehen. Der Verein «Max der Uristier» ist Käufer. Er hat es nach eigenen Angaben geschafft, viele lokale und überregionale Geldgeberinnen und Geldgeber aus dem privaten Umfeld und der Wirtschaft zu gewinnen.

#### b) *Werden auch kantonale oder anderweitig öffentliche Gelder eingesetzt?*

Bisher ist kein Gesuch eingegangen und es wurden auch keine kantonalen Gelder eingesetzt. Sollte der Verein Kantonsmittel für die wirtschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Inwertsetzung des Stiers beantragen, dann ist der Regierungsrat - in Analogie zu den Gesuchen in anderen Fällen - bereit, ein entsprechendes Gesuch nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen.

Zu den öffentlichen und halböffentlichen Geldgebern gehören laut Verein (Stand: 23. September 2025) die Gemeinde Andermatt, die Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG, die Sedrun Disentis Tourismus SA und die IG Tourismus Uri.

#### 2. *Wer übernimmt die Kosten für den Abbau, den Transport und den Wiederaufbau am neuen Standort?*

Der Verein «Max der Uristier» übernimmt diese Kosten.

#### 3. *Wer übernimmt die jährlichen anfallenden Kosten für den Unterhalt vom Muni Max?*

Der Verein «Max der Uristier» ist Besitzer und Betreiber von Max. Nach Angaben des Vereins besteht ein nachhaltiges Nutzungskonzept. Der Unterhalt soll durch Eintrittsgelder, Sponsoren und Gönnerbeiträge finanziert werden.

#### 4. *Wo und in welchem Zeitraum soll der Muni Max aufgebaut werden?*

Max der Uristier soll laut Verein auf dem Nätschen ob Andermatt aufgebaut werden. Im besten Falle erfolge der Aufbau noch vor Wintereinbruch dieses Jahres. Alternativ werde Max im Frühjahr 2026 auf- und ausgebaut. Am ESAF in Mollis sei Max in drei Tagen montiert worden. Der Verein plant dafür zirka zwei Wochen ein.

Nach Auffassung des Regierungsrats erscheint ein Aufbau von Max noch vor Wintereinbruch sehr ambitioniert, zumal die ordentlichen Verfahren einzuhalten sind.

#### 5. *Welcher Verwendungszweck ist für Muni Max geplant?*

Max der Uristier soll laut Verein allen Bevölkerungsgruppen aus dem In- und Ausland zugänglich ge-

macht und für alle erlebbar gemacht werden. Geplant seien verschiedene traditionelle und innovative Themen mit Regionalbezug. Details würden in den nächsten Monaten ausgearbeitet. Weiter werde Uristier Max auch für Personen mit Einschränkungen zugänglich gemacht. Es werde ein Lift über alle Etagen eingebaut.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats; akkreditierte Rathausmedien; LA Standeskanzlei; VD Direktionssekretariat

Im Auftrag des Regierungsrats  
Standeskanzlei Uri  
Der Kanzleirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. C.', written over the printed name 'Der Kanzleirektor'.

Beilage

LA.2025-0639 II. Text der Kleinen Anfrage